

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

100 (29.4.1894) Mittagsausgabe 2. Blatt

Abonnement: Im Verlage abgeholt 50 Pfg. monatlich...

Inserate: Die Zeitungs 20 Pfg. (Sonder-Inserte billiger)...

Badische Presse.

Aussage 14555.

28. Dezember 1893 notariell beglaubigt.

(Kleine Presse).

Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition: Karlsruhe Nr. 27. Notationsdruck. Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Nr. 100. 2. Blatt.

Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Sonntag, den 29. April 1894.

Telephon-Nr. 86.

10. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst ein 1. u. 2. Blatt, nebst Unterhaltungsblatt, zus. 16 Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Karlsruhe, 27. April.

72. Sitzung.

Präsident Gönnner eröffnet 9 1/2 Uhr die Sitzung. Am Ministertisch: Finanzminister Buchenberger und Legationskommissare.

Nach Anzeige neuer Eingaben wird in die Tagesordnung eingetreten.

Abg. Hug (Zentr.) berichtet Namens der Budgetkommission über das Budget der Eisenbahnschuldentilgungskasse für 1894 und 1895.

Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.

Abg. Birkenmeyer (Zentr.) erstattet sodann Namens der gleichen Kommission Bericht über den Gesetzentwurf, die Erhebung der Einkommensteuer für die Jahre 1894/95 betreffend.

Der Berichterstatter weist kurz auf die finanzielle Lage hin und stellt Namens der Kommission den Antrag, den Gesetzentwurf anzunehmen.

Abg. Fischer (Zentr.): Es liege heute wiederum ein neues Einkommensteuergesetz vor, welches den Effekt des jetzigen verschlebe.

Finanzminister Buchenberger: Hier handle es sich um die Aufhebung des Steuernachlasses zu Gunsten des Finanzgesetzes, doch sollten durch dasselbe die unteren Steuerklassen von einer höheren Belastung befreit bleiben.

Abg. Frank (natl.) würde für einen Antrag, wie ihn der Abgeordnete Fischer vorgeschlagen, nicht stimmen, da er der Ansicht sei, daß die beiden Gesetze verschiedener Art seien und deshalb nicht zusammen zu beraten.

Abg. Hug (Zentr.): Die Steuererhöhung sei wegen des Defizits von 5,200,000 M. geboten.

Abg. Fieser (natl.): Die Regierung wolle wissen, ob der Grundsatz, die kleinen Einkommen nicht weiter zu belasten, im Hause Anerkennung finde.

Abg. v. Stockhorner (konf.) findet doch einen Zusammenhang zwischen den beiden Gesetzen und wünscht eine weitere Verknüpfung der kleinen Einkommen und einen Einheitsatz.

Nach kurzen Bemerkungen der Abgeordneten Hug, Fieser, Fischer und des Berichterstatters wird das Gesetz einstimmig angenommen.

Abg. Fieser (natl.) will von der Regierung offizielle Aufklärung darüber, ob nach Erledigung des Finanzgesetzes der Landtag nicht geschlossen werde, sondern die noch harrenden Aufgaben erledigt werden.

Finanzminister Buchenberger erklärt, daß die Regierung an keinen vorläufigen Schluß des Landtags denke und großen Werth auf die Beratung und Erledigung der Novelle zum Beamtengehalt lege.

Abg. Wacker wünscht, daß auch alle Petitionen erledigt werden.

Abg. Strübe meint, es solle ein gewisser Zeitpunkt für die Ueberweisung der Petitionen festgesetzt werden.

Präsident Gönnner hält dies nicht für vorthellhaft, weil auch noch Petitionen von hohem Interesse eingehen könnten.

Abg. Wacker bemerkt, daß vor langer Zeit eine Petition aus der Gegend von Bretten eine Judenpege betr. eingelaufen sei.

Präsident Gönnner erklärt noch, daß seine Bemerkungen den Zweck gehabt hätten, die Leute, welche Petitionen einreichen wollten, zur Eile zu mahnen.

Darauf schließt die Sitzung.

Nächste Sitzung: Heute Nachmittag 4 Uhr.

Offene Stellen.

Erledigte Stellen für Militärantwörter.

14. Armeekorps. (Nachdruck verboten.)

Strassenwart auf sofort nach Durmersheim. Die Bewerber müssen körperlich gesund, kräftig, in den auf die Unterhaltung der Strassen bezüglichen Handarbeiten bewandert, in der nächsten Umgebung des Distrikts ortskundig sein und in ihrem Dienstbezirk Wohnung nehmen.

Strassenwart auf sofort nach Graben. Die Bewerber müssen körperlich gesund, in den auf die Unterhaltung der Strassen bezüglichen Handarbeiten bewandert, in der nächsten Umgebung des Distrikts ortskundig sein und in ihrem Dienstbezirk Wohnung nehmen.

Handbrieftäger auf 1. Juli bei der kais. Post-Agentur Lautenbach. 6 Monate Probezeit. Anstellung auf Kündigung. 200 M. Ration kann durch Gehaltsabzüge gebildet werden.

Strassenwart auf sofort nach Schwärzen. Die Bewerber müssen körperlich gesund, kräftig, in den auf die Unterhaltung der Strassen bezüglichen Handarbeiten bewandert, in der nächsten Umgebung des Distrikts ortskundig sein und in ihrem Dienstbezirk Wohnung nehmen.

Gerichtszeitung.

Eine wichtige Entscheidung, welche für alle elektrotechnischen Kreise sowohl, als auch für das allgemeine Publikum von großem Interesse ist, wurde dieser Tage vor dem Herzoglichen Landgerichte in Braunschweig in der bekannten Accumulatoren-Prozesssache gefällt.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen die Veräumung einer Frist kann, nach einem Beschluß des Reichsgerichts, III. Strafsenats, beantragt werden, wenn der Antragsteller rechtzeitig seinen Schriftsatz der Post zur Beförderung übergeben und die Post in Folge einer formellen Ungenauigkeit in der Adresse, welche aber einen Zweifel über den Adressaten nicht zuläßt, die Zustellung verzögert hat.

Die öffentliche Anreizung verschiedener Klassen der Bevölkerung in einer den öffentlichen Frieden gefährdenden Weise zu Gewaltthatigkeiten, welche durch § 130 des Strafgesetzbuchs unter Strafe gestellt ist, kann, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, I. Strafsenats, nicht nur in einer directen Aufforderung zu Gewaltthatigkeiten, sondern auch in einer entsprechenden indirecten Einwirkung gefunden werden.

gabe einer beweglichen körperlichen Sache durch die gemäß § 746 Zivilprozeßordnung geschehene Anordnung, die Sache an einen vom Gläubiger zu beauftragenden Gerichtsvollzieher herzugeben, ist, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, 4. Strafsenats, so lange die Herausgabe nicht erfolgt ist, eine Verleumdung der gepfändeten Sache nicht als Verleumdung zu bestrafen.

Verlustliste des Kriegervereinsverbands.

Militärverein Karlsruhe. Gündner, Fr., Wagenwärter a. D., diente 1867-1871 beim 2. Bad. Dragonerregiment und machte den Feldzug 1870-71 mit.

Militärverein Hemsbach. Kamerad Josef Schweder. Er machte die Feldzüge 1866 und 1870/71 beim Leib-Gren.-Regiment mit.

Kriegerverein Hemsbach a. B. Kamerad Mich. Will I. Er trat am 1. März 1862 beim 3. Badischen Infant.-Reg. ein. Den Feldzug 1866 machte er im gleichen Regimente mit und nahm Theil an den Gefechten bei Hundheim, Wersbach und Geroltsheim.

Militärverein Jöhenheim. Unser ältestes Mitglied, Steuererheber und Gemeinderath Michael Reichenbach. Er trat 1856 bei dem Jägerbataillon ein, machte als Sergeant den Feldzug von 1866 mit und wurde 1868 ins 3. Inf.-Reg. versetzt, in dem er als Feldwebel 1870/71 mitkämpfte.

Militärverein Mannheim. Kamerad Ludwig Waldbherr, Schlosser und Maschinist in Redarau. Er diente in den Jahren 1882, 83, 85 und 87 als Ersatz-Reservist bei den Fußartillerie-Bataillonen 14 und 15.

Apotheker A. Flügge's Myrrhen-Creme. Deutsches Reichs-Patent No. 63592. Cosmesticum für die Haut.

Die beliebtesten und eingeführtesten Nähmaschinen. Alleinverkauf Provo-Monopol-Nähmaschinen. Hermann Provo, Karlsruhe, Kaiserstraße 40 und Nr. 101/103.

Kneipp und Stahlbad, reizender Luftort Weinheim a. d. Bergstr. Billigste Kneipp'sche Kuranstalt für alle Krankheiten.

Sommerstoffe à 2/3. 75 Pfg. per Meter in garantiert schönfarbigen Waschkstoffen.

Tuchstoffe

Anzüge, Hosen, Paletots,
für Herren und Knaben.

Neuheiten in Westen

Seide, Wolle und Pique.

empfehlen
in grösster
Auswahl
in allen
Preislagen

4430.4.4

Leipheimer & Mende,

Grossh. Hoflieferanten,
86 Kaiserstrasse 86.

Die Badische Bank

in
Mannheim und Karlsruhe

übernimmt unter Garantie die
Aufbewahrung verschlossener Deposten,

sowie die
Aufbewahrung und Verwaltung

von
Wertpapieren in offenem Zustande
nebst allen einschlägigen Obliegenheiten.

Die Bank eröffnet
provisionsfreie verzinliche Checkrechnungen
und nimmt

Baareinlagen zur Verzinsung

nach Vereinbarung entgegen.
Bedingungen und Formulare sind von beiden Bankstellen unentgeltlich zu beziehen.

Mannheim und Karlsruhe. 4530.3.3

Direktion der Badischen Bank.

Basler Lebens- u. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft.

Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.

Wir machen hiermit unseren tit. Versicherten bekannt, daß sich unser Bureau vom 26. April an

Kaiserstrasse Nr. 94, eine Treppe hoch,
befindet.

Bei dieser Gelegenheit erlauben wir uns, unsere altfahrlige Gesellschaft behufs Abschluß von Lebens- und Unfallversicherungen zu den coulantesten Bedingungen bestens zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Die Generalagentur für das Großherzogthum Baden:
Gustav Fischer, Kaiserstrasse 94.

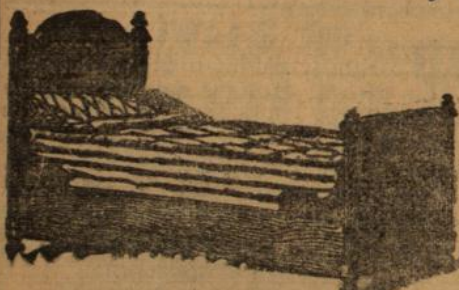
Karlsruhe, den 26. April 1894. 5189.2.2

Wichtig für Hausfrauen.

Bernh. Curt Pechstein, Wollwaarenfabrik
in Mühlhausen i. Th.

fertigt aus Wolle, alten gestrickten, gewebten und anderen reinwollenen Sachen und Abfällen, haltbare und gediegene Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie Portiären, Schlafdecken und so weiter in den modernsten Mustern bei billigster Preisstellung und schnellster Bedienung. Annahme und Musterlager 1626* in Karlsruhe bei L. Federlechner, Jähringerstrasse 74.

Christ. Oertel, Karlsruhe.



Abtheilung
Ausstattungs-Geschäft
Kaiserstr. 101/103

Großes Lager
in Bettstellen, Bett-
federn, Flaum, Hoch-
haar, Steppdecken,
Wolldecken u.
Anfertigung
vollständiger Betten.
Übernahme
ganzer Ausstattungen.

Billige Preise. — Reelle Bedienung. 873.2



A. Sexauer

Karlsruhe

Friedrichsplatz.

Spezialität: Teppiche, Möbelstoffe, Vorhänge.

Haupt-Niederlage

der
Ersten

4790.6.3

Delmenhorster Linoleum-Fabrik.

Muster stehen gerne zu Diensten.



Schluss

des 4352.5.4

Ausverkaufs.

Zum Schlusse des Ausverkaufs habe ich noch eine bedeutende Pre-ermäßigung eintreten lassen und verkaufe folgende Waaren staunend billig:

1 großen Posten Knaben-, Burtschen- und Herren-Hosen in Zeug, Buckskin und Kammgarn, früher 2-15 Mk., jetzt nur 1.20-10 Mk.,

Knaben-, Burtschen- und Manns-Anzüge in allen Stoffen und Façons, zu jedem annehmbaren Preise,

Sommer-Paletots von 10-20 Mk.,
1 großen Posten zurückgesetzter Waaren zu Spottpreisen.

Da der Ausverkauf in einigen Wochen aufhört, wird es für Jedermann von Interesse sein, seinen Einkauf bald bei mir zu machen.

J. Ostertag,

38 Kaiserstrasse 38.

Fabrik in Göppingen und München.

Karl Nussberger,

Grabdenkmal- und Marmor-Geschäft,
Karlsruhe i. B., Kriegstrasse 10.

Anfertigung und Lager von Grabdenkmälern aus allen Sandstein, Marmor, Granit- und Syenitarten in einfacher wie in reichster Ausführung.

Labellose, meistermäßige Arbeit. Billigste Preise. Anfertigung von Entwürfen zu Denkmälern nebst den Kostenberechnungen gratis. 4787.2.2

Beiden- u. Zuschneidekurs

Wit dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer Kurs im Musterzeichnen und Zuschneiden der Damen und Kindergarderobe. Der Eintritt in das praktische Kleidermachen kann jederzeit geschehen. Privatkurs für Frauen besondere Eintheilung. (1611*)

Pauline Frantz,
Privat-Frauenarbeits-Schule,
Douglasstrasse Nr. 26.

Wasserschläuche,

in
Gummi und Hanf,
Strahlrohre,

Schlauchverschraubungen,
Springbrunnen-Aufsätze

empfehlen billigst

Jos. Meess,

Ferd. Printz Nachf.,
Erbsprinzenstrasse 29.

NB. Bei mir gekaufte Schläuche werden gratis eingebunden. 4663.6.5

!!! Wichtig für Familien !!!

Bei Zugabe von 25 alten Wollfäden jeder Art liefere ich prompt und anerkannt billigst in nur bewährten Qualitäten und modernsten Mustern: Damenstoffe (Spezialität: billige Damenluche und Damenloden); ferner: Buckskin, Gebiots, Portiären, Teppiche, Läuferstoffe. Zahlreiche Empfehlungen.

Albert Koehler,
Weberei u. Versandthaus,
Mühlhausen i. Thür.

Nach Orten ohne Vertretung sende ich Proben direkt franko. 5050* Muster legt vor und Aufträge vermittelt portofrei in Karlsruhe Frau Anna Brügel, Kaiserstr. 71.

Chr. Obergfell,

Mechaniker,
11 Schillerstr. 11, Karlsruhe.

Lager
von
neuen und
gebrauchten
Fahrrädern.

Leistungsfähige, sachmännische
10.7 Reparaturwerkstätte. 1971
Vornickelung- u. Emailir-Anstalt.

Karlsruhe. Kräuter-Dampfbad.

Gegründet 1880.
Heilung gegen Gicht, Rheumatis-
mus, Gelenkentzündung, Nerven-
kopfsch. Hautausschlag, Ohren-
leiden, Schnupfen, Heiserkeit, Husten
Zahnschmerzen, Erkältungen.
Achtungsvoll 974*

B. Wenz,
53 Ecke der Werder- u. Marienstr. 53.

Edelste Bettenfüllung
Schwanfedern und Schwanflaum
 Schneeweiss. Nie ballend. Staubfrei.

Goldene Medaille 1893

3214*

Verlangen Sie Zusendung von Proben franko per Post.

Durch die ausserordentliche Füllkraft leichter als jede andere Bettenfüllung.

Wulf & Francksen, Wilhelmshaven (Nordsee).

Billigste Bezugsquelle für Stühle
 in Buchen- und Kirschbaumholz.
Starke Stühle mit Patentsitz
 per Dutzend Mk. 36.—
 Grosses Lager in **Wiener Stühlen**,
 von 48 Mk. an per Dutzend.
 Grosses Lager in
eisernen Gartenmöbeln
 zu Fabrikpreisen. 1079*
Jul. Weinheimer,
 Kaiserstrasse 81/83.

Koch-Herde
 auf Abzahlung emp-
 fiehlt A. Rosen-
 berger, Eisenhdlg.,
 Ecke der Marien- u.
 Werderstr. 4058

Bettfedern 2493
 in den bekannt unübertroffenen
 Qualitäten, das Pfund: 60 Pf.,
 90 Pf., M. 1.10, 1.35, 1.60; weiße
 M. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—;
 Flaum M. 2.50, M. 3.—, 4.—,
 5.—, 6.50 liefert gegen Nachnahme
 von 10 Pfund an frei ins Haus
St. Josephshaus-Loretto,
 50.9
 Freiburg i. B.
 Umtausch gerne gestattet.

PATENTE
C. Kleyer
 Karlsruhe
 1646.24.17

Alle geb. Krankheiten (b. Männern
 u. Frauen) sowie alle akuten und
 chron. Erkrankungen, wie: Husten,
 Schnupfen, Nieren, Scharlach, alle
 Nerven-, Herz-, Lungen-, Magen- u.
 Nieren-Leiden etc., behandelt brieflich
 und mit dauerndem Erfolg
C. Griebel, pr. Lehrer d. Naturheil-
 kunde und Naturheilkunde in Sickingen-
 thal, Baden. (Meine Behandlung u.
 Pension bis April geschlossen.) Halte
 auf Wunsch auch Vorträge über
 Naturheilkunde, deren Wesen und
 senfat. Erfolge, in Vereinen und
 Privatgesellschaften. 12369*

C. Naumanns
SANITAS
 GROSSE FLEISCH- u. WURST-
 FABRIK
 4310 21.2

An einem guten bürgerlichen
Mittags- und Abendtisch
 können noch einige Herren teilnehmen
 4703.8.5. Rab. Adlerstr. 22, 3. St.

PATENT
RICHARD LUBERS
 in GEBLITZ

Eine Sägemühle
 sucht Abnehmer für größere Partien
Bündel- und Anfeuerholz. Offert.
 unter Nr. 4930 an die Exped. der
 „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Cheviot
 zum Anzuge für 10 M., 2.10 doppel
 zum Sommer- oder Herbst-Anzuge für 7 M.
 versendet franco gegen Nachnahme
 J. Büngens, Tuchfabrik, Eupen bei
 Aachen. Anerkannt vorzügliche Bezugs-
 quelle. Muster franco zu Diensten. 400*

Privat-Entbindung.
 Damen finden bei strengster Dis-
 kretion und bester Verpflegung Auf-
 nahme bei
Frau Ullrich, Hebamme,
 1613* Douglasstr. 30, Karlsruhe.

Gewerbebeschule.
 Das neue Schuljahr beginnt Montag den 30. April. — Neu-
 eintretende haben sich mit einem Zeugnis der zuletzt besuchten Schule, sowie
 mit einem Bleistift Nr. 3 versehen am gleichen Tage präzis 7 Uhr früh im
 Anstaltsgebäude, Zirkel 22, zur Anmeldung und Aufnahmeprüfung ein-
 zufinden. Die Schüler der künftigen II. und III. Klasse erscheinen zur Bildung
 der Fachabteilungen Samstag den 5. Mai, präzis 7 Uhr früh. Austrittende
 müssen, wenn das Schulgeld nicht fällig werden soll, vor dem 1. Mai eine
 schriftliche, vom Vater oder Fürsorger und vom Lehrmeister unterzeichnete Aus-
 trittserklärung eingereicht haben. Gesuche um Befreiung sind alsbald
 nach der Aufnahme schriftlich vorzulegen. Seither befreite Schüler haben das
 Gesuch zu erneuern. Die Genehmigung hängt in diesem Falle jedoch vom
 Fleiß und Wohlverhalten des Schülers ab. — Da mit aller Strenge auf regel-
 mäßigen Schulbesuch gehalten wird, so ist es ratsam, durch Aufnahme einer
 ausdrücklichen Bestimmung in den Lehrvertrag auf diese unerlässliche Forderung
 der Schule von vornherein Bedacht zu nehmen. Der fleißige Besuch der III.
 Klasse und das Abgangszeugnis aus derselben entbindet von der für die Preis-
 bewerbung bei den allgemeinen Lehrlingsprüfungen geforderten theoretischen
 Prüfung. Für Gewerbegehilfen, welche auf persönliche Anmeldung als Gäste
 Aufnahme finden, sind abendliche Fachlehrcurse eingerichtet; Schüler und Gäste
 können auch während der Tageszeit einen offenen Zeichenaal benutzen.
 Schulprospekte, Jahresberichte und Auskunft über Lehrverträge, Lehr-
 werksstätten u. dgl. stehen jederzeit bereitwilligst zu Diensten. 4954.3.3
 Karlsruhe, am 17. April 1894. Der Gewerbe-Schulvorstand.
Dr. Cathiau, Architekt.

Grosser Ausverkauf.
 Wegen Umzug werden sämtliche
Damen- und Kinder-Hüte
 zu bedeutend reduzierten Preisen abgegeben bei
F. Herrmann, Modes,
 Kaiserstraße 112.
 5289.9.1

Opel-Räder
 kommen allen anderen Fabrikaten
immer weiter voran.
 In der Saison 1893
 haben die Opel-Räder allein 1907.10.6
34 Meisterschaften
 u. 1000 grösstentheils Erste Preise gewonnen.
 1891 Distanz-Fahrt Leipzig-Berlin-Leipzig-Dresden-Leipzig I. Preis
 1892 „ „ München-Coburg I. Preis
 1893 „ „ Wien-Berlin I. Preis
 Welt-Ausstellung Chicago höchste Auszeichnung.
 Brüssel und Monaco 1893 goldene Medaille.
 Vertreter: Hermann Voigt, Adlerstrasse 9, Karlsruhe.

Chr. Bock, Schuhlager,
 Kaiserstraße 52,
 empfiehlt zur Frühjahrs- und Sommer-Saison in
 größter Auswahl alle Arten
Schuhwaaren
 für Herren, Damen und Kinder
 von den einfachsten, bis zu den feinsten Sorten zu den billigsten
 Preisen. 5234.5.1

Hautcouverts mit Firma in diversen Farben und
 Qualitäten billigst zu beziehen durch die
 Buchdruckerei d. „Bad. Presse“.

Aus Verdgerewehren
 umgeänderte
Hinterlader-
 Püschbüchsen, Cal. 11 m/m à M. 9, 10,
 12, Schellbebüchsen, Cal. 11 m/m à M. 14,
 17, 20, Schrotflinten, Cal. 32 = 13.5 m/m
 à M. 10, 11, 12.50, solid, sicher und vor-
 züglich im Schuss, vorrätig
Simon & Co.,
 vormals Simson & Leck,
 Gewehr-Fabrik in Subl. 3452.5.4

Lux-Luxuria ist das Belieb-
 teste und aner-
 kannt Beste
 zum Reinigen,
 Aufpolieren und
 Wischen der Möbel. Originalpreis.
 60 Pfg. und Mk. 1.— per Flacon.
 Aecht zu haben in der 4533.6.6
Drogerie Adolf Koerner
 Ludwigsplatz 61.

C. G. Schuster jun.
 (Carl Gottlob Schuster) — Gegr. 1824.
 Markneukirchen, Erlbacher Str. 253/256,
 versendet direct zu Fabrikpreisen seine
 anerkannt vorzüglichen Musikinstrumente
 und Saiten. — Man verlange Cataloge
 unter Hinweis auf diese Zeitung. 2412*

Adoption. 3.3
 Eine gebildete Dame im Oberlande
 wünscht ein Kind gegen einmalige
 Abzahlung oder in gute Pflege zu
 nehmen. Näheres unter Chiffre A.
 Z. 4958 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Lebensversicherung. 3701*
 Von renommirter deutscher Anstalt
 wird ein Inspektor für Baden ge-
 sucht. Reflektanten, welche befähigt
 sind, mit den besseren Gesellschafts-
 klassen geschäftlich zu verkehren, beson-
 ders Agenten, welche bereits Erfolge
 im Abschluss von Versicherungen nach-
 weisen können, werden gebeten, sich
 unter U. 966 bei Haasenstein u.
 Vogler, A.-G., Karlsruhe, zu mel-
 den.

**Hotels, Gasthäuser,
 Restaurants,**
 Metzgereien, Bäckereien, Kaufmann-
 Geschäfte, Mühlen, Fabriken, Land-
 güter, Villen, Privathäuser, sowie
 Grundstücke jeder Art sind zu ver-
 kaufen und zu verpachten durch
L. Haas & K. F. Schmeiser,
 Siegenstrasse-Agentur,
 Karlsruhe, Kronenstrasse 22.
 Käufer und Verkäufer stets vorge-
 merkt. Anfragen von auswärts sind
 30 Pfg. in Marken beizufügen. 5103*

Ca. 300 neue und alte Violinen,
 Violon und Cello (Spec. echt ital.
 und selbstgef. hochf. Konzertinstrum.)
 empfiehlt z. i. billigen Preisen
August Herrmann,
 5083.6.2 Frankfurt a. M.,
 Neue Mainzerstrasse 77.
 nächstst. franco.
 Gr. Kunstreparaturwerkstätte.
 Eine hochfeine 5071.2.2
Schlafzimmereinrichtung,
 bestehend aus 2 französischen Bett-
 stellen mit Muschelaufsatz, 1 Spiegelsch-
 rinkt, 1 Waschkommode mit Spiegelauf-
 satz, 2 Nachtschischen mit Aufsätzen
 mit weisem Marmor, Kiste und
 Haarmatrasen in schönster Ausführung
 verkaufe ich zu dem niedrigsten Preise.
Lud. Seiter, H. Weber's Nachf.,
 Gebelstrasse 4.

Stellenvermittlung
 durch den **Verband deutscher Hand-
 lungsgesellschaften in Leipzig.** Geschäfts-
 stelle **Frankfurt a. Main**, Schäfer-
 gasse 1. Fernsprechanschluss mit Frank-
 furt 1515. 5028.6.2

Kellner und Köche
 finden Stellen durch das Haupt-
 Placirungs-Bureau von **K. Tröster**,
 Kreuzstrasse 17. 4190.10.6

Pforzheim.
 Wegen anderw. Unternehmens ist
 in guter Geschäftslage ein hübsches
 Wohnhaus mit Mansardenwohnung
 und gut eingerichteter rent.

Brod- und Feinbäckerei
 mit
Mehlhandlung
 um annehmbarem Preis unt. günsti-
 gen Bedingungen mit 2-3000 M.
 Angeld zu verkaufen. Gefl. Off. an
 die Annoncen-Exped. von **K. Gell-
 muth, Pforzheim**, erbeten. 5150.2.2

Kellnerin, Köchin,
 Bäufedamen, Lab-
 nerin, Zimmermäd-
 chen, Köche, Kell-
 ner und Diener
 finden und suchen
 Stellen. Personal
 für Hotels u. bessere Stände empfiehlt
 das Haupt-Placirungs-Bureau von
K. Tröster, Kreuzstrasse Nr. 17, nächst
 dem Haupt-Bahnhof, Karlsruhe. 1621*

Lehrling
 gesucht.
 Ein junger, mit guten Schul-
 zeugnissen versehener Mann kann
 in unserer Druckerei als Lehrling
 eintreten. Derselbe erhält Lohn.
Verlag der Bad. Presse.

Lehrlings-Gesuch.
 Per 1. Mai ist auf dem Bureau
 einer General-Agentur für einen in-
 telligenten jungen Mann mit guter
 Schulbildung und hübscher Hand-
 schrift eine Lehrstelle offen. Es ist
 demselben Gelegenheit geboten, sich
 in der Versicherungsbranche gründ-
 lich auszubilden und erhält derselbe
 bei guter Führung Salair.
 Selbstgeschriebene Offerten nebst
 Zeugnisabschriften sind unter Nr. 5173
 an die Expedition der „Bad. Presse“
 zu richten.

Lehrlings-Gesuch.
 Ein braver Junge von achtbaren
 Eltern kann sofort bei mir in die
 Lehre treten 4129*
Oswald Erbacher,
 Delikatessenhandlung.

Kaufmann
 sucht, gestützt auf la. Zeugnisse,
 baldiges Engagement auf einem
 größeren Bureau.
 Gefl. Offerten unter Nr. 4700
 an die Expedition der „Badischen
 Presse“ erbeten. 6.5

Stelle-Gesuch.
 Eine Arbeitslehrerin vom Lande,
 welche in allen weiblichen Handarbeiten
 und im Nägeln bewandert ist, und
 die Frauenarbeitschule in Karlsruhe
 besucht, sucht eine Stelle als
 Zimmermädchen in einem Badeort.
 Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.
 Offerten unter Nr. 5166 an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Laden.
 Ein Laden mit Wohnung, worin
 bis jetzt eine Bierbrennerei mit Er-
 folg betrieben wurde, ist auf 28. Juli
 zu vermieten. Näheres 4722*
Durlacherstr. 68, 2. St.

Eine Mansardenwohnung,
 bestehend aus 3-4 Zimmern, Küche,
 Kammer nebst Keller, ist auf 23. Juli
 an eine ruhige kinderlose Familie
 zu vermieten. Näheres **Waldstrasse**
44. 5084.3.3
 Wegen Wegzugs ist eine freundliche
 Wohnung mit freier Aussicht bestehend
 in 3 geräumigen Zimmern mit Glas-
 abschluß, Küche, Mansarde, Keller,
 Waschtische, Trockenplatz, etwas Garten
 und Brunnen im Hof, auf 23. Juli
 zu vermieten. 5231.2.2
Thurnbergweg 2, Durlach.

Hoerth's
Tiefschwarze

Germania-Tinte | Eisengallustinte

die beste sowie neueste Copir- und Buchtinte. amtlich geprüft; die beste Buch- und Canzleitinte.

fast überall erhältlich, wo nicht verlange man solche direkt aus der Chem. Fabrik für Tinten und Tusche von **Ludwig Hoerth in Bühl.**

512°

Wer seine Uhr schnell, gut und billig reparirt haben will, der gehe zu Uhrmacher **F. Joseph,** Amalienstr. 39.
5120.1502

Stoßen Sie sich nicht an dem billigen Preis. Die **Kirschbergs Betten** sind die billigsten, i. Gebrauch d. besten. Niemand ist i. Stande, d. solch. bill. Preis, z. verk. Ich verk. große Betten à Gebett, 100ers, 1 Unterbett u. Kissen, auf. nur 9, bessere 12 Mt. Hotelbetten à Geb. 17.50, mit weichen Bettfed. gef., nur 21.50 Mt. Herrschaftsbetten à Geb. m. Köper-Julett 26 Mt., m. rot. Bettinlett u. pracht. halbw. Halbbaum. 29 Mt. Neue Bettfedern à Pfd. 40 Pf. u. 85 Pf. Halbbaum. 1.45 Mt., halbw. Halbbaum. 2.25 Mt., sehr zu empf., nur 3/4 Pfd. z. ein. voll. Deckbett. Umtausch gestattet.

Adolf Kirschberg Nachf.,
Gegründet 1879. 4512.20.2
Versandt nur vom Hauptlager Leipzig.
Anerkenn.-Schreiben. Preisliste gratis.

la. Ruhrfettichrot, la. Ruhr-
amphofen, la. Magerwürfel,
la. Holzsohlen zum Bügeln und zu Industriezwecken, **Coaks** vom städt. Gaswert, **Bricketts,** feingepalteses **Abfallholz** per Zentner Mt. 1.25, bei Mehrabnahme entsprechend billiger empfiehl.
1875.26.22

Martin Bechtel,
Durlacherstr. 51 und Kapellenstr. 38.

Wanzen
Können nur vertilgt werden durch Sie von mir zusammengefestete Flüssigkeit

Wanzentod,
dessen radikale Wirkung von vielen Abnehmern anerkannt ist. 4249°
Diese Tinktur greift weder Stoffe noch Farbe bei der Anwendung an, kann also überall da gebraucht werden, wo das Ungeziefer und deren Brut sich aufhält. Flaschen mit Gebrauchsanweisung vorrätig in diversen Packungen von 25 Pfg. bis Mt. 1.—

Julius Dehn,
Progen- und Farbenhandlung,
Fabrikat chem.-techn. Präparate,
Zähringerstr. 55.
Fernsprechanschluß Nr. 201.

34 versende als Spezialität meine
Schl. Gebirgshalbleinen
74 cm breit für 18.00 Mt., 80 cm breit 14.00 Mt., meine

Schl. Gebirgsreinleinen
70 cm breit für 16.00 Mt., 82 cm breit für 17.00 Mt., das Schod 39 1/2 Mt.

Spez.-Musterbuch von sämtl. Leinwandarten, wie Bettzüge, Julette, Dress, Hands u. Taschentücher, Tischtücher, Satin, Wäsche, Plüsch-Parchend u. c. franko.

25.3 **J. Gruber,** 4935
Ober-Glogau in Schl.

Sanitäts-Bazar.
Beste engl. u. franzöf. Spezialitäten. Preislisten gratis gegen 10 Pf.-Marke versendet **Ph. Rümper,** Gummi-Manufaktur, Frankfurt a. M., Schürzgasse 54. 3960°

Thüringer

Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung

Eröffnung: **1. Mai.** Schluss: **30. September.**

Erfurt 1894.

Einzig große Landes-Ausstellung in Deutschland

während dieses Jahres, verbunden mit einer aus dem ganzen Deutschen Reiche beschickten

Sonder-Ausstellung

von Motoren und Hilfsmaschinen für das Kleingewerbe. 4546.6.2

Vorführung von Musterwerkstätten in vollem Betriebe.

Gartenbau- und landwirthschaftliche Ausstellung.

Der Ausstellungsort befindet sich in landschaftlich reizvoller Lage in unmittelbarer Nähe des neuen Staatsbahnhofs und umfaßt eine Fläche von 9 Hektar, von welcher 18 000 qm auf Ausstellungsgebäude entfallen.

Elsässer Waaren u. Reste.

Neue Sachen

in Wolle, Musselin, Batist, Cattin, Roll, Crêpons u. c. in reicher Auswahl und wie immer zu billigen Preisen am Lager.

Seidenstoffe, Sammt, Bänder.

Bei Paar-Einkäufen von Mt. 10.— an Stoff zu einer Saete gratis. Zuschneiden von Kindersachen, Hemden, Hosens und Saeten gratis. 4817.4.4



KOPF,
Herrenstrasse 14.

Verkauf zu billigsten Fabrikpreisen.

Grösste Special-Geschäfte!



Rheinische Haus- u. Küchengeräthe-Fabrik

Hugo Jonas

gegenüber der Inf.-Kaserne. **156 Kaiserstrasse 156.** gegenüber der Inf.-Kaserne.

Brautausstattungen, Hochzeitsgeschenke.

Meine über all rühmlichst bekannten **3822262/222222** sind die besten und billigsten. Man verlange Proben. **J. W. Sälzer** HANNOVER 1410124

Pianos, kreuzs., v. 380 M. an. Ohne Anz. à 15 M. mon. Kostenfreie, 4wöch. Probesend. Fabrik Stern, Berlin, Neanderstr. 16.

Cigarren-Reisender für Priv. u. Restaurat. von e. la. Hamburg, Hause gef. Bew. u. H. 4104 an Geinr. Eisker. 4426.3.3

Der Theilhaber sucht oder Verkauf beabsichtigt, erhält kostenfrei mein „Defektanten-Verzeichniß“. **Wilhelm Hirsch,** Mannheim.

Gummi-Artikel. Sanitäts-Bazar **J. B. Fischer,** Frankfurt a. M., versendet Preisliste nur bester Waaren gegen 10 Pfg.

Künstlichen Zahnerfab.
Rationelle Behandlung in allen Zahn- und Mundkrankheiten, Zahnschmerz-Beseitigung ohne Ausziehen, sowie schmerzloses Ausziehen, Einsetzen künstlicher Zähne, Plombiren jeder Art unter Garantie. Theilzahlung gestattet. 427.24.6

Jean Eckert,
Gebeilstraße 13, 3. Stod.

Spezial-Arzt Dr. Lell, Berlin,
Alexanderstr. 20a, 2. St., heilt alle geb. Krankheiten d. N. und Fr., Schwächen, Unterleibsleiden, sowie chron. Leiden, ohne Verursachung. n. nachweisl. best. Erf. n. einj. üb. 50 J. bew. Methode mit gänzl. unschädl. Mitteln, ausw. briefl. m. gl. Erf. Honorar mäßig. Auch homöopath. Behandlung. 14160°

Prima

Apfelwein

über die Straße ist fortwährend zu haben per Liter 24 Pfennig, Faßweise billiger, sowie reinen Oberländer Wein per Liter 60 und 80 Pfg. früher **Schützenstraße 65,** jetzt **Schwabenstraße 19 im Laden.** 5412.3.3

Das Gute bricht sich Bahn,

daß dieses Sprichwort ein **Wahrwort,** beweist so recht mein

COGNAC

Von hervorragenden Medicinern empfohlen, von Kennern als sehr gut und preiswürdig anerkannt, erfreut sich derselbe täglich mehr der Gunst der Consumenten, was wohl der beste Beweis für seine Güte ist.

Im eigenen Interesse sollte Niemand veräumen, einen Versuch zu machen. 949

Große Flasche Mt. 2.—
J. Klasterer,
Karlsruhe. — Kaiserstraße 100.

Schleuder-Honig, la.
(hell und dunkel),
8 Pfd. netto 8 Mt. gegen Nachnahme (Verpackung u. Porto inbegriffen) versendet unter Garantie der Echtheit der Landes-Vienenzucht-Bezirksverein Emmendingen. Größere Posten billiger. 2342.10.10

Theningen, W. Kilchling,
Emmendingen. Bezirksvorsteher.

Amoninseife
aus der Fabrik von **Litzelmann & Maier** in **Waldfirch** i. Breisgau, anerkannt als vorzügliche Haushaltungseife, empfiehlt p. Pfd. 30 Pfg., 1609°

K. Wegmann,
Waldfirchstr. 22.

Feuer-, Fall- und einbruchsichere Geld-, Bücher- u. Dokumentenschränke empfiehlt **Wilh. Weiss,** Karlsruhe, Erbprinzenstraße 24.

Alte Briefmarken! Kauf Postsekretär **Fuchs,** Raumburg (S.)

kein soll, habe ich nirgends etwas verpührt. In Württemberg wie ein Regenbogen, als wäre es mit

sein soll, habe ich nirgends etwas verführt. In Wirtschaftlichen und Bureau's steht man häufig Windflügel an den Decken angebracht, welche durch elektrische oder andere Kraft bewegt werden und Kühlung fächeln.

In einem großen Verkaufsbüro fand ich die Einrichtung, daß kalte Luft erzeugt wurde, die in die Räume geleitet vorzüglich erfrischend wirkte, denn in New-York wird es im Sommer viel heißer als bei uns.

Durch meinen Vetter hatte ich Gelegenheit, an einem Familienausflug des Regent-Clubs "Bud" nach "Point View" theilzunehmen. Ein Dampfer, der zu diesem Zweck von der Regelschiffahrt gemietet ward, führte uns einen meilenlangen, inelastischen, bald schmaler werdenden, halb senkrecht sich ausbuchtenden Meerarm, den "East River" hinauf, vorbei an der schönen, langgestreckten Insel Blackwell, auf welcher ein großes Hospital und andere bedeutende Anstalten stehen, eben so an Ward's Island und andern mit stattlichen Gebäuden versehenen Inseln vorbei. Eine Musikkapelle spielte auf dem Schiff und alles war feierlich, denn das Wetter war prächtig. Der Ort, wo wir landeten, ist ein vielbesuchter Ausflugsort mit geräumigen Lokalitäten und großer Halle nebst zwei gedeckten Regelschiffen. Nachdem wir ein gutes Mittagsmahl eingenommen, begann ein Breitspielen, an welchem sich auch Damen theilnahmen. Andere unterhielten sich in dem großen Grasgarten mit allerlei Spielen. Ein Panzer-Dier dabei spielende Erfrischung. Ich lag auf den großen Wiesflächen und einer Strecke dem Schmetterlingsfang ob und es glückte mir auch, einige große, prächtige Exemplare zu fangen. Knaben brachten mir ab und zu ein Glas Bier zur Labung, denn es war heiß zum Gebrauchen werden. Abends fand ein solennes Mahl mit Musik und Reden statt. Um 8 Uhr bestiegen wir den Dampfer und fuhrten unter Musik und Gesang wieder zurück. Das im Lichtermeer frühlenden New-York, die vielen Inseln mit ihren beleuchteten Palästen und Leuchttürmen und die vorbeifahrenden Schiffe mit ihren Lichtsignalen boten uns ein herrliches Sommermahl.

In einem andern Tage, es war Sonntag, fuhrten wir zu meinem Onkel in "East Orange" im Staate New-Yersey, ein Temperenzstaat, in welchem an Sonntagen nicht alle Binge fahren, und selbst Telegraphenbureau's geschlossen sind. Wir mußten daher einen Umweg machen um mit einer andern Linie dahin zu gelangen. Da das Landhaus meines Onkels mit Garten und Ackerland schön schmückend lag, hier nicht nur einige schöne Schmetterlinge fangen, sondern auch von den Kartoffelstauden den bei uns so gefährlichsten Colorado-Käfer ablesen, der demnach also nicht bloß in dem fernem, zwischen Mississippi und Californien gelegenen Staate Colorado, sondern in ganz Nordamerika, auch am Hauptausgangsort nach Europa, bei New-York, vorkommt. Man scheint sich aber in Amerika nicht so sehr viel aus dem Käfer zu machen, weil man durch den großen Getreidereichthum und das billige Fleisch viel weniger auf Kartoffeln angewiesen ist als bei uns. In warmen Tagen fliegen an den Blumen des Gartens auch prächtige Kolibris herum, deren Bewegungen aber so leicht und rasch und deren Körperchen fast so klein wie eine Hummel sind, daß man sie nicht sehen kann. Schade, daß ich keine geeigneteren mein Schmetterlingsnetz wäre jedenfalls ein geeigneteres Instrument zu deren Fang gewesen, als eine Flinte. Es sind bekanntlich reizende Gesichtspuncte, die bald schwindend durch die Luft fliegen, bald von Blume zu Blume gaulen um deren Nektar zu nuschen, wobei ihr Feder-



Ar. 33. Karlsruher, Sonntag, den 29. April 1894. 10. Jahrgang.

Das Schulenburg!

Roman aus dem Anfange des 18. Jahrhunderts von G. v. Wat-3-eb-wib. (Nachdruck verboten.) (Fortsetzung.)

Hans Jochens Herz frohlockte mit den aufsteigenden Kerzen um die Wette, zärtlich blickte er zu seinem Pfleger nieder und dieser, der schaukelnden Bewegung ungewohnt, schloß bald die schlafmüden Augen.

Nur widerstrebend überließ er sie zuweilen dem Junfer, etwas wie Eifer suchte er sie zuweilen dem Feder, wollte für Sabinen sorgen. Das türkische Heerlager lag längst hinter ihnen, die Meise ging nur langsam von Statten, die Gesundheit des Kindes verlangte es, daß sie nur bei gutem Wetter weiterritten.

Sabine hatte sich schnell an ihre beiden Begleiter und ihre liebevolle Pflege gewöhnt. Endlich mit dem Ende des Monats April langten sie in Magdeburg an. Frey lächelte über sich selbst, es wurde ihm schwer, das kindliche Gepolter Sabinens zu ertragen, aber die Pflicht rief, sein Weg führte ihn von hier nach Braunschweig, während Hans Jochens mit dem Jüngling die Landstraße nach Emden einschlug.

Wie wönig der Frühling lächle! die Felder grünten, auf den Wiesen blühten die Blumen, die Wälder prangten im ersten, fastigen Grün. Hell strahlte die Sonne hernieder, doch beinahe noch mehr das frohe Gesicht von Hans Jochens.

Nur eine Meile war es noch von der geliebten Heimath und schmeckte er einreiten, beschleunigte er im letzten Dorfe noch einmal Halt, pugte sich, sein Köpfelein und Sabinen so schön heraus, als er nur konnte.

Sein rother Tuchrock flammte wie das Feuer, der geliebte Koffer war sauber mit Dackfarbe bearbeitet, während der weiße Reitermantel, frisch gestäubt, mit dem Schnee wetterten konnte. Ein halbes Pfund Wische glänzte auf den hohen Reiterstiefeln und die blankpolirten Sporen stritten an seinen Hüften.

Nachdem Sabine am Brunnen sauber gewaschen war, steckte Jochens dem Kopf selbst in den Pferdehüter und plangte wie eine Ente, welche vier Wochen das Wasser entbehrt. Wenn auch seine Rippen beinahe noch barlos waren, so hielt ihn dieses doch nicht ab, die wenigen Härchen mit Wische zu schwätzen, um sich ein martialisches Aussehen zu geben.

Die biederer Emdener sollten kommen, was aus Hans Jochens wurde, seitdem er beim Generalleutnant von der Schulenburg Kammerdragoner war und der Pulverdampf seine Pfannkuchennose umschwebte.

Nun waren weiter und Noß, Frühlings fertig und jetzt ging es im gemüthlichen Schautertrabe auf Emden zu. "Guten Tag, Frey; Gruß Gott, Vater Wilking, o ihr aus Emden!" rief er den ersten bekannten Bauernleuten, die ihm begegneten, zu. Die schauten ihm erstaunt nach, doch er war schon vorüber, sein rother Rock verflücht hinter den ersten Lärmen des Schulenburgischen Heeres. Die blicke, fast kugelrunde Gestalt es Haderkings wirtliches stand in der Thüre und blenerte vor dem Herrn Soldaten, wohl wissend, daß Höflichkeit denen gegenüber nicht schädete.

Hans Jochens hob den Dreimaster von dem rechten auf's linke Ohr.

"He, Krugwirth", rief er lachend, "Er raucht mit einem Wirtskommenschnaps nicht zu sparen, ich in ja der Hans Jochens Feuerfate aus Emden und komme als Abgesandter von unserem allerbüchigsten Herrn und hier bringe ich etwas Kleines mit für das gnädigste Fräulein, Frau Wirtshaus!"

Der Haderkingswirth trugte sich hinter den Thür. "Kiel Eins, daß Dich der Dettel, schau, schau, aus Kindern werden Leute! Und wie schmeck Du ausliest Hans Jochens, da wird sich der Alte freuen."

Er schenkte dem Dragoner einen Schnaps ein, einen tüchtigen und kräftigen, er hatte ihn selbst gebraut, und brückte Sabinen einen süßen Beuten in die Hände, Schnaps und Beuten waren willkommen.

Da sah der Kirchengewand von Emden schon über die Bäume des Schlossparkes hervor. Hans Jochens gab seinem Kuch die Sporen und sagte dazhin, er hatte es eilig, nach Hause zu kommen.

Sabinen war es recht, je schneller das "Hollo" ging desto vergnügter wurde sie. Doch plötzlich verhielt er die Hügel, unverwundet hand er vor dem gnädigen Fräulein, Frau Wirtshaus. Sittsfräulein Petronella von der Schulenburg war es, welche hier allgemein diese Bezeichnung führte; im Hause und in der Verwandtschaft nannte man sie dagegen kurzweg Wirtshaus Petronella.

Die Dienerschaft und die Leute im Dorfe hatten die

Humoristisches

Aus "Unsere Gesellschaft".

Ursache und Wirkung. Frau (zum Dienstherrn): "Ich habe zwei Briefe erhalten: 'Werk Sie eine tiefe Korrespondenz, Anna!'"

Ein verdienstlich. Professor: "Wie würden Sie dankbarer Andien?"

Seandauer: "Der Herzog verließ den Kommerzienrath längerer Gehör!"

Uberglaublich. Handlungsreisender (der über ein Kufelien stolpert, als er herausgevoßen wird): "Das bedeutet Glück . . . Hier gehe ich nochmal herein!"

Kätzsecke.*

Wirthshausgryph.

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 1, 2, 8, 6, 9 König des Alterthums.
 2, 10, 7, 2, 9 Fluß.
 3, 9, 2, 1, 1, 2, 9 Berg in Eivol.
 4, 9, 5, 4, 1, 7, 2 ein Dokument.
 5, 2, 9, 5, 2, 9 ein unfruchtbarer Aufenhaltort.
 6, 6, 9, 6, 4 eine Stadt in der Schweiz.
 7, 4, 1, 7, 2, 3 Stadt in Schwitland.
 1, 2, 9, 8 Pflanzort.
 2, 9, 7, 3, 2, 3, 2, 1 eine Naturerscheinung.
 3, 6, 3, 2, 9, 1 Stadt im Elab.
 6, 1, 5, 2, 9 zum Schiff gehörig.
 9, 4, 2, 8, 2, 1 biblischer Name.

Diese Zahlen durch Buchstaben ersetzt, ergeben die Anfangsbuchstaben der gefundenen Wörter gleichfalls den Namen eines Königs.

* Auflösung folgt in der nächsten Nummer.

*) Nachdruck verboten.

Für die Redaktion verantwortlich: Albert Herzog.
 Druck und Verlag von Ferd. Ziegler in Karlsruhe

vorgenannte Begründung erinndern, weil ihr, obgleich unermäßig, der Brandtitel als Eitelname gilt.

Die Hüter während der Abwesenheit des Generals hatte sich nicht herüber zu betragen, er hätte es sehr nicht besser thun können.

Als sie die Meise noch ganz jung waren, hatte die Kamille und sie selbst einmal kaum Gedacht, sich mit einander zu verheirathen.

Der General berief sich auf den Jahre 1885 im Kriegsjahre bestand, bei dem Georg von Stramitzow, dem Kamme Emanon, dem Kurfürsten von Sachsen die Meise hatte.

Die Meise hatte noch ganz jung waren, hatte die Kamille und sie selbst einmal kaum Gedacht, sich mit einander zu verheirathen.

Der General berief sich auf den Jahre 1885 im Kriegsjahre bestand, bei dem Georg von Stramitzow, dem Kamme Emanon, dem Kurfürsten von Sachsen die Meise hatte.

Die Meise hatte noch ganz jung waren, hatte die Kamille und sie selbst einmal kaum Gedacht, sich mit einander zu verheirathen.

Der General berief sich auf den Jahre 1885 im Kriegsjahre bestand, bei dem Georg von Stramitzow, dem Kamme Emanon, dem Kurfürsten von Sachsen die Meise hatte.

Die Meise hatte noch ganz jung waren, hatte die Kamille und sie selbst einmal kaum Gedacht, sich mit einander zu verheirathen.

Der General berief sich auf den Jahre 1885 im Kriegsjahre bestand, bei dem Georg von Stramitzow, dem Kamme Emanon, dem Kurfürsten von Sachsen die Meise hatte.

Die Meise hatte noch ganz jung waren, hatte die Kamille und sie selbst einmal kaum Gedacht, sich mit einander zu verheirathen.

Stromweil und der Galberngewitz vertriebe sich in die Schierische Gattung.

Von Karlsruhe nach Chicago.

Wasserschlagen von Geyersgarten.

Stückzahl nach New-York.

(Fortsetzung.)

Unser Aufenthalt in New-York war dieses Mal nur noch für einen Tag bemessen, da der Schnelldampfer „Solimbia“ sich im Hafen schon bereit machte, uns wieder in die Heimat zurückzuführen.

Die Koffer zu mußten höher gepackt, und mit Stroffe, sowie Ströme und Reittentamen des Schiffes versehen werden.

Die Beobachtungen des Schiffes wurden gemacht. Eine mehrere glücklicherweise die Koffer für 50 Cent pro Koffer — ob kein ober groß, leicht aber schwer, es folgte einer was der andere — zum Schiff.

Die Meise hatte noch ganz jung waren, hatte die Kamille und sie selbst einmal kaum Gedacht, sich mit einander zu verheirathen.

Der General berief sich auf den Jahre 1885 im Kriegsjahre bestand, bei dem Georg von Stramitzow, dem Kamme Emanon, dem Kurfürsten von Sachsen die Meise hatte.

Die Meise hatte noch ganz jung waren, hatte die Kamille und sie selbst einmal kaum Gedacht, sich mit einander zu verheirathen.

Der General berief sich auf den Jahre 1885 im Kriegsjahre bestand, bei dem Georg von Stramitzow, dem Kamme Emanon, dem Kurfürsten von Sachsen die Meise hatte.

Die Meise hatte noch ganz jung waren, hatte die Kamille und sie selbst einmal kaum Gedacht, sich mit einander zu verheirathen.

Der General berief sich auf den Jahre 1885 im Kriegsjahre bestand, bei dem Georg von Stramitzow, dem Kamme Emanon, dem Kurfürsten von Sachsen die Meise hatte.

Man galt es aber recht als Schiff zu gelangen, das Mittags Punkt 12 Uhr abfahren sollte.

Die Hüter während der Abwesenheit des Generals hatte sich nicht herüber zu betragen, er hätte es sehr nicht besser thun können.

Als sie die Meise noch ganz jung waren, hatte die Kamille und sie selbst einmal kaum Gedacht, sich mit einander zu verheirathen.

Der General berief sich auf den Jahre 1885 im Kriegsjahre bestand, bei dem Georg von Stramitzow, dem Kamme Emanon, dem Kurfürsten von Sachsen die Meise hatte.

Die Meise hatte noch ganz jung waren, hatte die Kamille und sie selbst einmal kaum Gedacht, sich mit einander zu verheirathen.

Der General berief sich auf den Jahre 1885 im Kriegsjahre bestand, bei dem Georg von Stramitzow, dem Kamme Emanon, dem Kurfürsten von Sachsen die Meise hatte.

Die Meise hatte noch ganz jung waren, hatte die Kamille und sie selbst einmal kaum Gedacht, sich mit einander zu verheirathen.

Der General berief sich auf den Jahre 1885 im Kriegsjahre bestand, bei dem Georg von Stramitzow, dem Kamme Emanon, dem Kurfürsten von Sachsen die Meise hatte.

Die Meise hatte noch ganz jung waren, hatte die Kamille und sie selbst einmal kaum Gedacht, sich mit einander zu verheirathen.

Der General berief sich auf den Jahre 1885 im Kriegsjahre bestand, bei dem Georg von Stramitzow, dem Kamme Emanon, dem Kurfürsten von Sachsen die Meise hatte.

Die Meise hatte noch ganz jung waren, hatte die Kamille und sie selbst einmal kaum Gedacht, sich mit einander zu verheirathen.

Der General berief sich auf den Jahre 1885 im Kriegsjahre bestand, bei dem Georg von Stramitzow, dem Kamme Emanon, dem Kurfürsten von Sachsen die Meise hatte.

Die Meise hatte noch ganz jung waren, hatte die Kamille und sie selbst einmal kaum Gedacht, sich mit einander zu verheirathen.

Stets Tausende von Mänteln am Lager. **Ednard Darnbacher's** Damen-Mäntel-Fabrik, KARLSRUHE, täglich Eingang von Neuheiten.

zwischen Herren- u. Waldstr. **185 Kaiserstrasse 185** zwischen Herren- u. Waldstr.

Grosse Preisermässigung auf sämtliche Neuheiten in Regen-, Promenade- und Staubmänteln, Jacken, Capes und Umhängen in Wolle, Seide und Spitzen. Beste und billigste Bezugsquelle.

2996.10.6

Wirtschafts-Berlegung und Empfehlung.
Meinen verehrten Freunden und Gönnern die ergebene Mitteilung, daß ich die **Wirtschaft zum alten Fritz,** Wilhelmstraße 13, übernommen habe. Für das seitherige mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf mein neues Heim übertragen zu wollen. Gute Küche, reine Weine u. hochfeines Lager- u. Exportbier. Hochachtungsvoll **Wilhelm Juhghanns.** 5184.2.2

Telephon 219. **Aretz & Cie.,** Kreuzstr. 21, Spezialgeschäft für Gummi und Linoleum, empfehlen ihr großes Lager in: **Cöpenicker Patent-Linoleum,** anerkannt bestes Fabrikat, 4767.3.2 **englisches Linoleum** in allen Breiten und Preislagen, **Cocostäuser, Woll- und Zuteläuser, Cocosmatten, Wachstuche, Ledertuche, Gummischäden** in reicher Auswahl.

Carl Krane, Kaiserstraße 112. Sprechzeit 1768^o für Zahnkranke von 9-12 1/2 u. 2 1/2-5 Uhr.

Wohnungs-Beränderung. Von 23. April ab wohne ich **Kaiserstraße 173,** neben Herren **Himmelheber & Vier.** Frau **Blochmann,** Hebamme. 5070.3.3

Geschäfts-Gründung und Empfehlung. Unterzeichneter beehrt sich hiermit einem hochverehrlichen Publikum die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich unter Heutigem eine **Conditorei mit Café** Adlerstraße 16, im Hause des Hrn. Privatier Gerwig, eröffnet habe. Ich empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln und bitte um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll **Otto Burger, Konditor,** Ecke der Adler- u. Zähringerstraße. Karlsruhe, den 24. April 1894.

Erste süddeutsche Schuhfabrik von **Karl Lang.** Empfehle mein reich assortirtes **Schuhlager** zu den billigsten Fabrikpreisen. 4250.12.7 **Kaiserstrasse 118.**



Anzeige und Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich beim Wohnungswechsel im Möbelpacken und Transportieren ganzer Einrichtungen in der Stadt, nach der Eisenbahn sowie auch außer Land per Möbelwagen, und wird solches prompt und billig unter Garantie besorgt; auch werden kleinere Verpackungen zu jeder Zeit pünktlich ausgeführt. 4888.4.4 **Nk. Obendorfer,** Möbelpacker und Transporteur, Karlsruhe, Waldstr. 17.

Anzeige. Einem verehrten hiesigen Publikum und Gönnern hiermit die ergebene Anzeige, daß ich im **Stadttheil Mühlburg, Rheinstraße Nr. 4,** eine **Filiale** meiner **Brod- u. Feinbäckerei** errichtet habe. Indem ich mich dem verehrten Publikum bei werthem Bedarf bestens empfehle, zeichne Hochachtungsvoll **Friedrich Zoller,** Brod- und Feinbäckerei, Karlsruhe, Kronenstraße 12/14, und Stadttheil Mühlburg, Rheinstraße 4. 5178.2.2

Gaskronen, Speisezimmerlampen, Ampeln, Wandarme empfehlen in grösster Auswahl zu Fabrikpreisen und übernehmen die Installation auch mit **Auer'schen Glühlichtern.** 5073.3.3 **F. Mayer, & Cie.,** Hoflieferanten, Rondelplatz.

Die mechanische Werkstätte von **W. Hug,** Steinstraße 29, besorgt: Fahrradrepaturen jeglicher Art, Emailirung und Vernickelung prompt und billig. 1219^o Vertretung der Humber-Fa. räder.



Brauerei Kammerer empfiehlt 3937.16.6 **prima Weizenbier.**

Wegen überfülltem Lager verkaufe mit besonderer Preisermäßigung: aufgerichtete Betten mit über 100 Bettstellen in allen gangbaren Facanen, selbstverf. Bötte, Matrassen, Bettfedern, Hochhaar, sowie 10 vollständige Schlafzimmer, von 350 bis 700 Mark; als neuestes Zimmer empfehle: 1 hell pol. Schlafzimmer, Eichen, mit ungarisch Eichen u. Ahorn, nach englischem Styl, tadellos gearbeitet. Besonders schöne eichen- und nussbaum gewichste matt und polierte Speisezimmer mit Buffets in versch. modernen Zeichnungen, sowie Wohn- und Herrenzimmer u. Salons in nussbaum, matt und poliert, hell (italienisch), Nussbaum u. Goldgravirung, schwarz matt, schwarz u. Gold u. f. w. Spezialität in selbstverfertigten Polstermöbeln aller Art. **Anerkamt realiste Bedienung. Billigste hiesige Preise.** **Möbelgeschäft von R. Dewerth** Zurlacherstraße 97, zunächst der Kronenstraße.

Grösstes Lager in einfachen Möbeln und billigen Ausstauern von 250 Mark an.

Was gegen Marbaleische Affektionen bei Influenza, bei Husten, Heiserkeit, Halsweh, Brustleiden, Keuchhusten etc. ist der aus edelsten Weintruben bereitete **reine Trauben-Brust-Honig,** seit 26 Jahren viel millionfach erprobt und als unübertroffen, unerlässlich anerkannt. Zu haben in Flaschen à 0.60, 1, 1 1/2, und 3 Mk. neuester 1893r hochfeinster Füllung in Karlsruhe bei **456.3.3** **Friedr. Maisch Sohn,** Ritterstraße 10/12.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Apotheker Radlauer'schen Hühneraugenmittel (d. i. Salicylcolloidium) sicher u. schmerzlos beseitigt. Carton 60 Pf. Depot in den meisten Apotheken.

Gebrüder Königsberger,

Karlsruhe,
Kaiserstrasse
80.

Aus Anlass des am 15. Mai behufs Vergrößerung beginnenden Umbaus unserer Lokalitäten sind wir genöthigt unser Lager bedeutend zu reduciren, und haben wir uns entschlossen auf sämtliche Artikel **eine ganz bedeutende Preisermässigung** eintreten zu lassen.

5235

**Diese Preise
gelten nur
bis zum 12. Mai.**

Wir verkaufen:

- Waschechte Kattune** in sehr schönen Dessins per Meter **28** Pfg.,
- Neuheiten in Crêpons**, hübsche neue Muster per Meter **45** Pfg.,
- Reinwollene einfarbige Cachemires indiennes und Foulés** per Meter **69** Pfg.,
- Reinwollene schwarze Cachemires und Fantasiestoffe** per Meter **68** Pfg.,
- Reinwollene Buckskins**, haltbare Waare, per Meter **1.90** Mk.,
- Waschechte Bettsatins** in vorzüglicher Qualität per Meter **48** Pfg.,
- Gardinen** in crème und weiss für Scheibengardinen per Meter **7** Pfg.,
- Teppiche**, 2 Meter lang, 130 cm breit, mit Fransen eingefasst Stück **3.20** Mk.,
- Futtersachen** in Croisé, Shirting, Batist, Reversible zu sehr billigen Stückpreisen.

Damen-Confection verkaufen; schon anlässlich der bereits vorgeschrittenen Saison, besonders billig.
Diese Preise gelten nur bis zum 12. Mai.

Gasthaus zur Sonne.
Meinen verehrten Freunden und Gönnern die ergebene Mittheilung, daß von heute ab ein hochfeiner Stoff
Bier aus der Brauerei Höpfner
abgefolgt wird.
Hierzu ladet höflichst ein
A. Kaiser.



Zacherlin,

Verlangen Sie nur
denn es ist das rapidest und sicherst tödtende
Mittel zur Ausrottung jeglicher Art von Insekten.
Was könnte wohl deutlicher für seine unerreichte Kraft und Güte sprechen, als der Erfolg seiner enormen Verbreitung, derzufolge kein zweites Mittel existirt, dessen Umsatz nicht mindestens hundertmal vom „Zacherlin“ übertrifft wird.
Verlangen Sie aber jedesmal eine versiegelte Flasche und nur eine solche mit dem Namen „Zacherlin“. Alles Andere ist weithlose Nachahmung.
Die Flaschen kosten **30, 60 Pf., M. 1.—, M. 2.—**; der Zacherlin-Sparer **50 Pf.**

- | | |
|-----------------------|--------------------------|
| Karlsruhe: | Victor Werle. |
| „ | Julius Dehn. |
| „ | Adolf Koerner. |
| „ | Carl Roth, Hoflieferant. |
| „ | W. Spig. |
| „ | Otto Mayer. |
| „ | Friedrich Reich. |
| „ | Ernst Schneider Nachf. |
| „ | Gustav Müller. |
| „ | Ludwig Klingensief. |
| „ | Jakob Mühle. |
| Bretten: | G. Philipp Groll. |
| Bruchsal: | Julius Görger. |
| Durlach: | G. F. Blum. |
| Durmshausen: | Rich. Galt. |
| Ettlingen: | F. W. Jeller's Wwe. |
| Gernsbach: | W. Neumann. |
| Mühlburg: | G. Holzwarth. |
| Rastatt: | A. Fischer. |
| Landau i. Pf.: | Gehr. Hauptagent. |
| „ | G. Martin. |
| „ | Aug. Schimpff. |

4238.8.2

Gegründet 1812.

Leop. Schweinfurth

Hof-Hutmacher,
138 Kaiserstraße 138, neben dem Friedrichsbade,
theilt hiermit die heute stattgefundene Verlegung seines Ladengeschäftes nach
158 Kaiserstraße 158, neben dem Friedrichsbade,
ganz ergebenst mit.
Gleichzeitig verbinde hiermit die höfliche Bitte, das meiner Firma seit Jahrzehnten geschenkte Wohlwollen auch fernerhin bewahren zu wollen, wie auch immer bestrebt sein werde, das mir entgegengebrachte Vertrauen durch reelle Bedienung zu rechtfertigen.
Hochachtungsvoll und ergebenst
Leop. Schweinfurth,
Hof-Hutmacher,
138 Kaiserstraße 138, neben dem Friedrichsbade.

Schirmfabrik W. Kern,

Kaiserstraße 165. Kaiserstraße 165.
Größtes Specialgeschäft am hiesigen Plage.
En gros. En détail.

Sonnenschirme,

sämmtliche Neuheiten dieser Saison in größter, unübertroffener Auswahl, durchaus solid und geschmackvoll, zu allerbilligsten Preisen.
Extra-Anfertigung, Ueberziehen und Repariren eines Schirmes in einer Stunde, auch an nicht bei mir gekauften Schirmen, sofort und billigt.
Weitgehendste Garantie.
Reelle Bedienung. Billige, feste Preise.

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

An einem guten bürgerlichen
Kostisch
können noch einige Herren theilnehmen
5218.2.2 Wilhelmstraße 53.